

Die wichtigsten Dissertationen 2022

Arzneimittelrückstände, recyclebares Plastik und Elektrizitätsversorgung

Hamburg, 2. August 2022. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Studienpreises 2022 stehen fest. Die drei Spitzenpreise in Höhe von je 25.000 Euro gehen an die Juristin Kim Teppe von der Universität Hamburg, den Chemiker Manuel Häußler von der Universität Konstanz und den Wirtschaftsingenieur Lars Nolting von der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen. Mit dem Deutschen Studienpreis zeichnet die Körper-Stiftung exzellente Dissertationen aus, die eine besonders hohe gesellschaftliche Relevanz haben – in diesem Jahr zu folgenden Themen:

Betriebsgeheimnis vs. Umweltschutz: Mensch und Tier scheiden bis zu 90 Prozent von konsumierten Arzneimitteln wieder aus. Wie diese Arzneimittelrückstände in der Umwelt wirken, ist weder der Öffentlichkeit noch den Behörden hinreichend bekannt – die Hersteller berufen sich auf Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse. In ihrer rechtswissenschaftlichen Dissertation zeigt Kim Teppe (geb. Oelkers), dass so ein effektiver Umweltschutz verhindert wird. Das Informationsdefizit verstößt sogar gegen internationales und europäisches Umweltrecht, so Teppe, die an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Universität Hamburg promoviert hat. Sie fordert Regelungen, wie sie zum Beispiel für Pflanzenschutzmittel gelten.

Kunststoff-Recycling ohne Rückstände: „Selbst Deutschland, eine der führenden Recyclingnationen weltweit, verbrennt noch immer rund die Hälfte aller Kunststoffabfälle“, sagt Manuel Häußler. An der Universität Konstanz hat der Chemiker deshalb Alternativen zu Polyethylen – dem am weitesten verbreiteten Allround-Kunststoff – entwickelt, die sich nach Gebrauch rückstandlos in ihre einzelnen Bestandteile zerlegen lassen. Beim sogenannten chemischen Recycling werden auch zuvor enthaltene Farb- und Fremdstoffe abgetrennt – ein echter Kreislauf entsteht. Häußler: „Dies ermöglicht das Recycling selbst stark gefärbter Kunststoffe, die wieder zu neuem, farblosem Kunststoff verarbeitet werden können.“

Telefon + 49 · 40 · 80 81 92 - 150
E-Mail dsp@koerber-stiftung.de
www.studienpreis.de
Twitter [@koerberscience](https://twitter.com/koerberscience)

Deutscher Studienpreis

Informationen zum Thema:
Nina Ritter

Die Körper-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern „Innovation“, „Internationale Verständigung“ und „Lebendige Bürgergesellschaft“. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körper ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

Vorstand der Körper-Stiftung
Dr. Lothar Dittmer (Vors.)
Tatjana König
Dr. Thomas Paulsen

Stiftungsrat der Körper-Stiftung
Dr. Klaus Wehmeier (Vors.),
Dr. Peter Frey (Stellv. Vors.),
Richard Bauer, Prof. Dr. Ute Frevert,
Peter-Matthias Gaede, Katrin Sachs,
Christian Wriedt

Kuratorium des Deutschen Studienpreises
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Eckhard Nagel (Vors.), Tatjana König (Stellv. Vors.),
Prof. Dr. Peter-André Alt, Prof. Dr. Nicole Deitelhoff,
Kai Gehring, MdB, Prof. Dr. Karin Holm-Müller,
Prof. Dr.-Ing. Anke Kaysser-Pyzalla, Prof. Dr. Heike Krieger, Prof. Shu-Chen Li,
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches, Joachim Müller-Jung,
Prof. Dr. Dres. h.c. Michael Quante, Prof. Dr.-Ing. Tanja Schultz,
Prof. Dr. Peter H. Seeberger, Dr. Elisabeth von Thadden,
Prof. Dr. Claudia Weber, Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl

PRESSEMITTEILUNG

Versorgungssicherheit mit Elektrizität: Aktuelle Krisen und Umbrüche erfordern immer komplexere Energiesysteme. Ist die Versorgung mit Strom in Zukunft gesichert? Oder droht ein Blackout, der totale Ausfall der Elektrizitätsversorgung? Am Lehrstuhl für Energiesystemökonomik an der RWTH Aachen hat Lars Nolting eine Metamodellierung entwickelt, mit der sich fundierte Aussagen über die Versorgungssicherheit treffen lassen. Sie basiert unter anderem auf Künstlicher Intelligenz und kann für eine Vielzahl potenzieller Szenarien berechnen, wie zuverlässig ein beliebiges Energiesystem seine Abnehmer mit Elektrizität versorgen kann.

Sechs zweite Preise

Neben den drei Spitzenpreisen vergibt die Körber-Stiftung sechs zweite Preise, die mit je 5.000 Euro dotiert sind. In den Geistes- und Kulturwissenschaften werden der Jurist Patrick Abel (Georg-August-Universität Göttingen) und der Medienwissenschaftler Martin Siegler (Bauhaus-Universität Weimar) ausgezeichnet. Prämiert werden in der Sektion Sozialwissenschaften die Soziologin Julia Böcker (Leuphana Universität Lüneburg) und die Psychologin Mareike Trauernicht (Freie Universität Berlin). Die zweiten Preise in der Sektion Natur- und Technikwissenschaften gehen an den Molekularbiologen Felix Lansing (Universität Dresden) und den Energiesystemtechniker Weihai Li (RWTH Aachen).

Angebot für Journalistinnen und Journalisten:

- Interviews mit den Preisträgerinnen und Preisträgern
- [Zusammenfassung der Wettbewerbsbeiträge und Fotos der Preisträgerinnen und Preisträger](#)

Über den Deutschen Studienpreis

Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Für exzellente Dissertationen von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung vergibt die Körber-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 100.000 Euro. Der Deutsche Studienpreis zählt damit zu den höchstdotierten wissenschaftlichen Nachwuchspreisen in Deutschland. Schirmherrin ist Bundestagspräsidentin Bärbel Bas. Am 12. Dezember verleiht sie den Deutschen Studienpreis 2022 in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin.